

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 13. April 2015
vom StuKo bestätigt: Bestätigung am 27. April 2015
Sitzungsleitung: Lukas Gößwein (StuKo-Mitglied - B)
Protokoll: Johannes Christian Dau (FsR G)

StuKo Mitglieder

stimmberichtig		anwesend	nicht anwesend
Delegierte	FsR A	Hikari Masuyama - Vorstand	
		Tillmann Gebauer	
			Tatjana Zemeitat - entschuldigt
		Philipp Specht	

Delegierte	FsR B	Julia Kettenberger - Vorstand	
		Philipp Weiland	
		Lukas Gößwein	
		Tobias Hesse	

Delegierte	FsR G	Christina Giesa - Vorstand	
		Liselotte Illig	
			Tobias Kühn - entschuldigt
		Anna Juliana Brandes	

Delegierte	FsR M	n. N. - Vorstand	
			Louis Maiberger - entschuldigt
		n. N.	
			Umair Jabbar Benedikt Kaiser als Vertretung

beratend		anwesend	nicht anwesend
SenatorInnen	FsA		Benjamin Rätz
	FsB		Fulya Tasliarmut
	FsG	Damian Henn	
	FsM	Nele Claus	

ReferentInnen	Hochschulpolitik /KTS	Torsten Zern	
	Stellv.	n. N.	
	Politische Bildung		Maurice Riesche
	Stellv.	Sarah Scheidmantel	
	Kulturförderung		Helene von der Krone
	Stellv.	n. N.	
	Kulturveranstaltungen		Georg Müller
	Stellv.		Udo Nauber
	Finanzen		Paul Debus
	Stellv.		Carolin Voigtländer
	Initiativenkoordination		Carolin Voigtländer
	Stellv.	n. N.	
	Infrastruktur		Frank Zigan
	Informationsverbreit		Hannah Meyer
	Stellv.		Michael Matthey
	Bauhaus Internationals		Veronika Haaf
	Stellv.		Dorit Fauck
	Mobilität		Christian Knoth
		Tobias Hesse	
		Bagrat Ter-Akopyan	
	Referat Schützengasse		Udo Nauber
	Stellv.		Sebastian Altmann
	Regenbogen	n. N.	

Geschäftsführerin StuKo			Sabine Schmidt - entschuldigt
-------------------------	--	--	-------------------------------

Gäste	Johannes-Christian Dau	Protokoll
	Fabian Pramsl	

	Benjamin Blaser	
	Frederik Schop	
	Yannick Chasi	
	Alalade Muyiera	
	Paul Gachihi	
	Julian Herstatt	
	Giuliano Castiglia	

TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]

Die Redeleitung hat Lukas Gößwein. Die Sitzung beginnt etwas verzögert um 19:03 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 9 von 14 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten gegeben.

Benedikt Kaiser vertritt Umair Jabbar von der Fakultät Medien. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

Tagesordnung agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 13. April 2015

Sitzungsleitung guidance: Lukas Gößwein [StuKo-Mitglied B]

Protokoll record: Johannes Christian Dau

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung) formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder
- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda

TOP 1 Protokoll record

- Bestätigung der Protokolle von den Sitzungen am 08.12.2014 und 30.03.2015
record of the conference on 08.12..2014, 12.01. and 26.01.2015

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes decisions and information of the board

Beschlüsse decisions

- Die vom StuKo aus dem Topf »Renovierung« zugestandenen 800 € für die Renovierung der Teeküche erhält die Initiative »Kulinkultur« als Projektvorschuss, der vertraglich geregelt und bis zum 31.05.15 zurückzuzahlen ist
[B 023 - 2015]

Informationen information

- Aufwandsentschädigung für Protokollführung bei StuKo-Sitzungen → denkbar wäre nach Dialog mit Referat Finanzen ein Entschädigung bis 400 €, geregelt über Werkvertrag und gültig für eine Legislaturperiode
- Bankwechsel → geplantes Treffen diesbezüglich am 16.04.15

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte interview and election of board/consultants/delegates

- Amtsübergabe Referat Infrastruktur/Haus an Frederik Sukop [Frank Zigan + Cornelius Lüdtkke]
- Henriette Abitz (G) → studentische Vertretung Senats-AG »Bauhaus 100«
- Benjamin Blaser → Referat Politische Bildung

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen report of consultants and delegates

- Berichterstattung vom Senat am 08.04.15

P A U S E break

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand proposed resolutions board

- x

TOP 6 Weitere Beschlussanträge other decisions

- Projekt »Bambika Afrika« - Förderantrag »Afrikanischer Abend«, 05. Juni [Muyiwa Alade, Yannick Chabi, Poul Gochihi]
- Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 1.500 € vom Konglomerat [Cornelius Lüdtkke]
- Antrag auf Förderung für das Projekt »Ausschnitte aus dem Mobilitätssemester« [Klemens Richter]
- Antrag auf Projektvorschuss für das Projekt »Schulbauhaus« [Fabian Pramel]

TOP 7 Sonstiges any other business

- Vorstellung Konzept zur Umgestaltung vom Gartenbereich der M 18 [Paul Debus]
- Diskussion zweier GO – Punkte [Sarah Scheidmantel]
- Wahlen zu den Fachschaftsräten 2015
- Klausurtagung → Terminvorschlag 08. bis 10. Mai 2015, potenzielle Arbeitsthemen
- Buchhalterstelle
- Anhebung StuKo-Anteil am Semesterbeitrag

TOP x micro-mini-Ausgabe [Hannah Meyer] micro-mini-output

- Themen, Redaktion, Verteilung topics, editing, distribution

TOP y ggf. nicht öffentlicher Teil non-public part (if necessary)

- x

TOP z nächste Sitzung next meeting

Vorschlag: Montag, der 27. April 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
 - Antrag von Christina Giesa zur Besprechung des Postens Referent Kultur Förderung (TOP 7)
 - Antrag von Sarah Scheidmantel Momentaner Stand Wielandplatz (TOP 4)
 - Antrag von Julia Kettenberger Rechenschaftsbericht (TOP 7)
 - Anträge auf Vorverlegungen:
 - Grund dafür ist das frühzeitige Verlassen von mehreren Mitgliedern und der dann nicht mehr vorhandenen Stimmberechtigung
 - TOP 3 Amtsübergabe Referat Infrastruktur/Haus an Frederik Sukop [Frank Zigan + Cornelius Lüdtkke]
 - TOP 3 Henriette Abitz (G) → studentische Vertretung Senats-AG »Bauhaus 100«
 - TOP 4 Momentaner Stand Wielandplatz vor der Pause
 - TOP 6 Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 1.500 € vom Konglomerat [Cornelius Lüdtkke]
 - TOP 6 Antrag auf Projektvorschuss für das Projekt »Schulbauhaus« [Fabian Pramel]
 - TOP 7 Diskussion zweier GO-Punkte

19:05 Uhr, Julia Kettenberger verlässt den Raum [8 Stimmberechtigte]

TOP 1 Protokolle

Das Protokoll vom 08.12.2014 liegt noch nicht vor, Bestätigung wurde erneut vertagt

[Lukas Gößwein] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 30. März 2015

[B 024 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	6	0	2

- bestätigt -

- Änderungsantrag von Sarah Scheidmantel:
 - In TOP 4 – Wielandplatz das Wort »Studienausschuss« in »Hochschul- und Studierendenbeirat« ändern

Vorverlegungen

- TOP 7 Diskussion zweier GO-Punkte [Tobias Hesse]
 - 2 Punkte sind zu besprechen und abzustimmen
 - laut Justiziar stand der § 11 Absatz 2 im Widerspruch zum Thüringer Hochschulgesetz, da es Unstimmigkeiten mit der einfachen Mehrheit gab
 - es wurde ein zweiter Satz hinzugefügt um den Paragraph eindeutig zu formulieren
 - der neue abgeänderte Absatz lautet nun wie folgt:
 - §11 (2) »**Ein Beschluss ist gemäß ThürHG §24 (1) angenommen, wenn die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder mit ja stimmt. Sind die Enthaltungen gleich der Anzahl der restlich abgegebenen Stimmen oder übersteigen diese, so muss der Antrag erneut diskutiert und abgestimmt werden.**«
 - es werden nun bei als Beispiel genannten 10 Stimmen 6 Ja Stimmen für eine Bestätigung benötigt
 - wird in der Satzung nun noch einmal explizit formuliert
 - Änderung muss noch einmal durch Beschluss bestätigt werden

[Lukas Gößwein] Antrag auf Hinzufügen des Absatz 2 zum § 11 der GO nach Rücksprache mit dem Justiziar bezüglich seiner Gültigkeit

[B 025 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- bestätigt -

- Tobias bringt noch einen weiteren Punkt zur Sprache
 - Für die Änderung der Satzung ist keine Urabstimmung nötig, da keine Bereiche abgeändert werden für welche eine Urabstimmung nötig werden würden
 - Es wird versucht zu einem zweiten Beschluss bezüglich der vollständigen Bestätigung der neu formulierten GO zu kommen
 - Tobias informiert darüber, dass ein Abstimmen ohne die Zustimmung des Rektors erfolgen kann, es muss nur eine 2/3 Mehrheit gegeben sein
 - Erst nachdem der Beschluss durchgeführt wurde, kommt die Diskussion auf welche Mehrheit man sich beziehen muss
 - Durch die Unsicherheit wird der Beschluss verschoben und soll als Umlaufbeschluss getätigt werden
 - Laut Sarah Scheidmantel ist die eigentliche GO schon »safe«, jedoch muss noch der Paragraph §11 überprüft werden, weshalb man mit einem Umlaufbeschluss auf Nummer sicher gehen sollte
 - Es herrscht kein weiterer Redebedarf
- TOP 6 Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 1.500 € vom Konglomerat [Cornelius Lüdtkje]
 - Cornelius fragt nach Diskussionsbedarf
 - Es besteht kein Redebedarf

[Lukas Gößwein] Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 1.500€ vom Konglomerat

[B 026 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- bestätigt -

- TOP 6 Antrag auf Projektvorschuss für das Projekt »Schulbauhaus« [Fabian Pramel]
 - Fabian Pramel gibt einen kurzen Überblick über das Projekt »Schulbauhaus«
 - Es handelt sich um eine Zusammenarbeit der Jena Plan Schule und dem Bauhaus Weimar
 - Ein ehemaliges Schulgebäude der Jena Plan Schule sollte ehemals abgerissen werden, dieser Gedanke wurde jedoch verworfen und nun wird/muss das Gebäude restauriert und umgebaut werden
 - In diesem sollen auch Abiturienten ausgebildet werden
 - die Studenten arbeiten zusammen mit den Verantwortlichen der Schule an Lösungen für die Gestaltung der Schule
 - es handelt sich um einen Antrag auf Projektvorschuss
 - Das Projekt wird finanziell von den Kultur Agenten gestützt
 - Die finanziell aufgebrauchten Mittel werden von den Kultur Agenten in der Regel nach 4 bis 5 Wochen zurückgezahlt
 - Das Geld muss bis dahin selbst aufgebracht werden
 - Frage zur Rückzahlung des Vorschusses: Das Geld soll sobald wie möglich rückgezahlt werden
 - Stichtag für die 1000€ vier bis fünf Wochen
 - Das Geld wird kurzfristig zeitnah benötigt
 - Es kommt die Frage auf, ob das Projekt mit der Lehre verknüpft ist? (Christina Giesa)
 - Fabian Pramel gibt zu verstehen, dass es Credits dafür gibt

19:22 Uhr, Tobias Hesse aus dem Raum um Paul Debus zu holen [7 Stimmberechtigte]

- Frage danach, wie die Beträge früher finanziert wurden wird von Fabian erläutert, dass diese persönlich vorgeschossen wurden
- Dies ist aus der Betragsgröße dieses Mal nicht möglich

19:23 Uhr, Julia Kettenberger, Tobias Hesse und Paul Debus wieder im Raum [9 Stimmberechtigte]

- Frage von Tobias an Paul bezüglich Projektvorschüssen
- Paul fragt noch einmal nach dem Zeitraum
- Paul meint, dass 3-5 Wochen kein Problem darstellen, da es auch schon Zeiträume von über 7 Monaten gab
- Problematik wird diskutiert über die Verbindung zur Lehre
- von Pauls Seite aus bestehen keine Bedenken/Einwände
- Hikari konkretisiert noch einmal, dass es handelt sich nicht um eine Förderung, sondern um einen Vorschuss handelt
- Lukas Gößling unterbreitet den Vorschlag eines kurzen Meinungsbildes, jedoch wird dies abgelehnt, da man auch direkt den Beschluss tätigen könne

[Lukas Gößwein] Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 1.000€ für das Projekt »Schulbauhaus«

[B 027 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	6	1	2

- bestätigt -

- TOP 3 Amtsübergabe Referat Infrastruktur/Haus an Frederik Sukop [Frank Zigan + Cornelius Lüdtko]
 - Geplante Übergabe des Amtes Infrastruktur/Haus an Frederik Sukop

19:27 Uhr, Paul Debus & Fabian Pramel verlassen den Raum

- Frederik Sukop stellt sich kurz dem Stuko vor
- Es findet keine große Personaldebatte statt
- Sarah Scheidmantel gibt Beschlusszettel für die Wahl aus

19:29 Uhr, Henriette Abitz & Bagrat Ter-Akopyan betreten den Raum

- Es beginnt die Abstimmung
- Sarah Scheidmantel geht im Raum mit der Wahlurne herum und sammelt die Stimmzettel ein

[Lukas Gößwein] Abstimmung zur Übergabe des Amtes Infrastruktur/Haus von Frank Zigan an Frederik Sukop

[B 028 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- bestätigt -

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes

19:30 Uhr, Tobias Hesse verlässt die StuKo-Sitzung [8 Stimmberechtigte]

Beschlüsse [Christina Giesa]

- Die vom StuKo aus dem Topf »Renovierung« zugestandenen 800 € für die Renovierung der Teeküche erhält die Initiative »Kulinarkultur« als Projektvorschuss, der vertraglich geregelt und bis zum 31.05.15 zurückzuzahlen ist
[B 023 - 2015]
 - Es kommt die Frage im StuKo auf, weshalb der Antrag umgewandelt wurde in einen Projektvorschuss
 - Laut Aussagen von Hikari und Christina ändert sich an der Geldsumme nichts
 - Auf die Frage, ob das Geld nun bis zum genannten Termin zurück gezahlt werden müsste, wird verneint, da es sich nur um eine Formulierungsfrage handele

Informationen

- Aufwandsentschädigung für Protokollführung bei StuKo-Sitzungen → denkbar wäre nach Dialog mit Referat Finanzen ein Entschädigung bis 400 €, geregelt über Werkvertrag und gültig für eine Legislaturperiode
- Bankwechsel → geplantes Treffen diesbezüglich am 16.04.15

19:40 Uhr, Frederik Sukop, Frank Zigan & Cornelius Lüdtko verlassen den Raum

Die vom Vorstand getroffenen Entscheidungen finden nach kurzer Diskussion zu Unklarheiten vollste Zustimmung.

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- Henriette Abitz (G) → studentische Vertretung Senats-AG »Bauhaus 100« [Henriette Apitz]
 - Henriette meldet sich freiwillig als studentische Vertretung für die Senats-AG »Bauhaus 100«
 - Sie spricht kurz über die AG und vermittelt wichtige Informationen
 - Laut Christian Giesa ist Prof. Bernd Rudolf Vorsitzender der AG
 - Es wurden schon zwei Sitzungen abgehalten
 - In der 17 Kalenderwoche soll die nächste Sitzung stattfinden
 - Das programmatische Ziel der AG ist die Vorbereitung auf das 100 jährige Jubiläum des Bauhaus 2019
 - Es soll die Fragen im Fokus stehen: »Wie versteht sich die Hochschule heute?«
 - Die Ergebnisse sollen in einem Papier zusammengefasst werden, welches die Ziele definiert
 - Laut Henriette und Bagrat gab es finanziell einen großen Topf, welcher aber in großen Teilen an Dessau und Berlin gingen, da Weimar den Termin für die Antragstellung versäumt hat
 - Es ist der Bau eines Pavillons geplant
 - Dieser Soll eine Neuinterpretation des Oberlichtsaals darstellen
 - Es stellt sich im StuKo die Frage, worin dabei der Bezug zum Bauhaus liegen soll, da der Oberlichtsaal direkt nichts mit dem Bauhaus zutun hat
 - Prof. Rudolf möchte das Projekt dieses Semester schon beginnen, so dass zur Summaery 2015 schon ein Teilstück des Pavillons stehen soll
 - Es sollen dabei Gestaltungselemente des Oberlichtsaals aufgegriffen und abstrahiert werden
 - Es wird außer der studentischen Vertretung in Form von Henriette Apitz in der AG noch ein Stellvertreter gesucht
 - Auch Prof. Weißbeck ist Teil der AG
 - Es können zudem auch noch weitere Mitglieder zur AG eingeladen werden
 - Damian Henn äußert sich zur Thematik
 - Laut ihm soll in der AG alles was die 100 Jahrfeier betrifft und den Auftritt an die Öffentlichkeit zusammenlaufen und über diese kommuniziert werden
 - Er bestätigt noch einmal, dass der Pavillon von Prof. Rudolf als Neuinterpretation als Ausstellungsstück für die Summaery 2015 geplant ist
 - Bis zum Juni 2015 soll somit das erste Modul einer erweiterbaren Serie entstehen
 - Dabei soll das Projekt interdisziplinär aufgebaut sein und alle Fakultäten mit einbeziehen
 - Es beginnt die Abstimmung zur Wahl von Henriette Apitz als studentische Vertretung und Sarah Scheidmantel geht wieder mit der Urne herum

[Lukas Gößwein] Wahl und Entsendung von Henriette Apitz zur studentische Vertretung in die Senats-AG »Bauhaus 100«

[B 029 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- bestätigt -

- Bagrat stellt während der Auszählung die Frage, ob der StuKo bezüglich des Jubiläums des Bauhaus nicht mehr Eigeninitiative zeigen sollte, statt nur eine studentische Vertretung zu entsenden
- Sein Vorschlag ist eine eigene AG zu gründen, welche die Ziele und Vorstellungen der Studenten selbst fokussiert und ausarbeitet
- Diese AG kann somit als Unterstützung für Henriette Apitz fungieren

- Bagrat stellt zudem die Frage, wie die Resonanz des Senats auf die Thematik des Jubiläums aussieht
 - Damian erläutert, dass die Problematik darin besteht, dass sich die Universität selbst nicht um das Jubiläum gekümmert hat, die Stadt Weimar in Form der Klassik Stiftung jedoch schon
 - Das bekannteste Beispiel dafür ist der Bau des neuen Bauhaus Museums
 - Laut Bagrat soll es im neuen Museum dauerhaft auch Raum für studentische Arbeiten geben
 - Zudem unterbreitet Bagrat die Idee, ob es nicht möglich ist das FabLab von Prof. Geelhaar in Verbindung mit der Klassik Stiftung zu bringen
 - Christina Giese beendet die Diskussion damit, dass sie zusammenfasst, dass der StuKo die Gründung einer Initiative für das Jubiläum sehr begrüßen würde und in dieser dann alle weiteren Ideen fokussiert und formuliert werden sollten
- Benjamin Blaser → Referat Politische Bildung
 - Benjamin Blaser ist für den StuKo noch eine recht unbekannt Person
 - Er möchte aber Referent für das Referat Politische Bildung werden
 - Er scheint jedoch nur noch für ein Semester in Weimar zu sein
 - Für die Zeit danach scheint noch kein Nachfolger in Sicht zu sein
 - Benjamin erhält jedoch positive Zusprache von Sarah Scheidmantel, da er sie jetzt schon in ihrer Arbeit unterstütze
 - Es beginnt die Abstimmung zur Wahl von Benjamin Blaser zum Referent für das Referat Politische Bildung und Sarah Scheidmantel geht wieder mit der Urne herum

[Lukas Gößwein] Wahl von Benjamin Blaser zum Referent für das Referat Politische Bildung

[B 030 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- bestätigt -

19:52 Uhr, Tillmann Gehbauer verlässt den Raum [7 Stimmberechtigte]

- Henriette bringt noch einmal die Problematik der Stellvertretung für die AG »Bauhaus 100« zur Sprache
- Nach längerer Diskussion wird man sich einig, dass die Themen der Stellvertretung und der eigenen Gründung einer Initiative für das Jubiläum Themengebiete für die Klausurtagung am 8. – 10. Mai sind

19:57 Uhr, Henriette Apitz, Bagrat Ter-Akopyan & Giuliano Castiglia verlassen den Raum

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Berichterstattung vom Senat am 08.04.15 [Damian Henn]
 - Es gab einen 10 jährigen Rückblick auf die **Bauhaus Summer School**
 - Diese wurde früher auch von Deutschen genutzt, jetzt fast nur noch von ausländischen Studenten
 - Sprachkurse werden jetzt auch weniger besucht, dafür mehr Fachkurse
 - Die Bauhaus Summer School wird grundsätzlich gut angenommen und ist ein Erfolgsprojekt
 - So kommt auch ein Teil der Teilnehmer nach der BSS wieder zum Studieren nach Weimar zurück
 - Große Probleme gibt es jedoch im Bereich der Unterbringung, wodurch die Zahl der Teilnehmer auf 500 Personen begrenzt bleibt

- Hauptkritik liegt in der Qualität der Wohnräume im Merketal
- Somit stellt die Unterbringung der Studenten die größte Herausforderung dar
- Als gutes Konzept hat sich die Unterbringung für die 2-4 Wochen in WGs erwiesen
- Lukas Gößwein hat einen kurzen Einwand zum Konzept der Unterbringung in WGs
- Dieses habe auch die Schattenseite, dass es ausländische Studenten gebe, welche sich durch schlechtes Verhalten (kaputte Töpfe, etc.) auszeichnen und damit das Konzept gefährden

- Summaery 2015
- Dieses läuft dieses Jahr unter dem Motto: Foot Print
- Damian erläutert die Annäherung an das diesjährige Logo
- Zudem erläutert er noch einmal das Konzept des Oberlichtsaal-Projektes von Prof. Rudolf
- Dieses solle per Mundpropaganda beworben werden und der Projektstart solle per Email erfolgen
- Der Beginn des Projektes soll dann mit dem ersten Treffen erfolgen
- Es bestehen noch Unklarheiten bezüglich der Punktevergabe, jedoch sollte dies dann in Absprache mit Prof. Rudolf zu klären sein
- Es handelt sich wie schon erwähnt um einen interaktiven Pavillon, welcher von allen Fakultäten mitgestaltet werden soll
- Der Beginn soll der 22. sein und das Projekt soll als Wettbewerb verlaufen, von dem die beste Einsendung am Ende umgesetzt wird

- AG Web-Auftritt
- Max Schwerer wollte die Selbstbeschreibung der Universität auf ihrer Webseite verändern
- dafür wurde die AG-Webauftritt gegründet, um diesen Text und das Bild der Universität nach Außen zu schärfen
- der Text wurde von Max Schwerer geschärft und konkretisiert
- dabei stand das Gesamtbild der Universität im Mittelpunkt und ein aussagekräftiges Selbstbildnis der Universität und ihrer Geschichte
- als nächste Bereiche welche eine Überholung erfahren sollen stehen die Startseite und die Historie des Bauhaus auf der Liste der AG
- der neuer Text wurde vom Senat angenommen und müsste schon online sein
- alter Text wird laut Damian noch einmal an alle im StuKo herum geschickt

- AG Förderung
- Es wurden neue Forschungsförderstrategie beschlossen
- Im Grunde gibt es keine großen Änderungen, jedoch sollen mehr Anschubsfinanzierungen ermöglicht werden, um kleine Start-Ups damit können besser unterstützt zu können

- Gleichstellungsbeauftragte
- Frau Trostorff präsentierte Tabellen zu der Geschlechterverteilung
- Die Präsentation selbst war weniger spannend, jedoch ihr Anliegen nach dieser
- Laut Frau Trostorff häufen sich die Meldungen/Hinweise auf verstärktes Bullying im Arbeitsbereich
- Dabei sind alle Formen von Sexueller Belästigung, psychischen Bullying, sogar körperliche Übergriffen vertreten
- Es fanden nachts/abends Belästigungen der Mitarbeiter in der Bibliothek statt
- Forderung sich an der Uni mehr in die Richtung zu orientieren dies nicht zu tolerieren
- Sarah Scheidmantel äußert sich zum Vorfall der Belästigung in der Bibliothek und das auch eine Studentin mit betroffen war
- größtes Anliegen von Frau Trostorff war das Bewusstmachen und Sensibilisieren und dass auch Bullying in subtiler Weise geschieht

- gerade in den Bereichen fester Hierarchien und grundsätzlich in allen Bereichen der Universität
- zudem scheint es mehr an der Universität zu werden
- sie fordert aber keine Kontrollgremien, sondern mehr Bewusstsein
- Hikari stellt die Anfrage was mehr wird
- Laut Damian werden die Meldungen bezüglich Bullying mehr
- Es ist jedoch unklar, ob es mehr Vorfälle gibt oder ob das Bewusstsein Vorfälle zu melden zunimmt
- Zunahme der Meldungen findet aber im gesamten Bereich Thüringens statt
- Sie betonte auch noch einmal, dass es nicht um einen Kollektivverdacht geht

- Satzung zum Probestudium
- Soll Personen ohne HSZB das Studium ermöglichen
- Diese müssen 3 Jahre fachnahe Ausbildung/Arbeit, sowie 3 jährige Berufserfahrung vorweisen können, um zum Studium zugelassen zu werden
- Danach wird ein Probestudium für diese Personen von 2 Semestern möglich
- Es müssen dann alle Punkte in diesem Semestern erreicht werden, um das Studium fortführen zu können
- Diese Form der Studienaufnahme bezieht sich auf die Fakultäten A&U, B und M, da in der Fakultät G durch die gestalterische Eignungsprüfung kein HSZB nötig ist
- Frau Voss hatte die Idee eine weitere Klausel zur Restriktion der Bewerber hinzuzufügen
- Diese Idee wurde jedoch nicht umgesetzt und die Satzung in der jetzigen Form bestätigt

- Es wird eine neue Professur »Intelligentes technisches Design« im Bereich B und M geben
- Ärger über den Titel wurde im Senat wie im StuKo getätigt
- Der Titel wurde am Ende dann aber doch so belassen

20:19 Torsten Zerr kommt dazu [nicht stimmberechtigt]

- Momentaner Stand Wielandplatz [Sarah Scheidmantel]
 - Postkarten sollen an die Anwohner, etc. verteilt werden
 - Gestaltet von Paula von der Baustation
 - Fragen auf der Postkarte:
 - Was heißt der Wielandplatz für dich?
 - Was wünschst du dir für ihn?
 - Anfrage dafür das Logo des StuKo mit nutzen zu dürfen
 - Christina Giesa bittet darum den Entwurf vorher sehen zu dürfen vor der Freigabe des Logos
 - Zudem soll der fertige Entwurf auch an die Stadt gesendet werden
 - Lukas gibt zu bedenken, dass auch kein Beschluss mehr möglich ist, da der StuKo nicht mehr beschlussfähig ist
 - Christina beharrt darauf, dass noch keine Zustimmung möglich sei solange noch kein direktes Bild vorhanden ist
 - Laut Sarah würde der Nahkauf einen Briefkasten installieren für die Meinungszettel

20:19 Uhr, Muyiwa Alade, Yannick Chabi, Poul Gochihi betreten den Raum [nicht stimmberechtigt]

- Hikari stellt die Frage ob es auch Poster im selben Design geben wird
- Sarah verneint dies, da dies nicht dem Fokus der Aktion entsprechen würde
- Es geht um die Meinung der Leute, nicht um eine Vermittlung einer bestimmten Information

20:21 Uhr, Damian Henn & Nele Claus verlassen die Stukositzung [nicht stimmberechtigt]

Vorverlegung

- TOP 6 Projekt »Bambika Afrika« - Förderantrag »Afrikanischer Abend«, 05. Juni [Muyiwa Alade, Yannick Chabi, Poul Gochihi]
 - Idee der Vorverlegung von TOP 6 Projekt »Bambika Afrika« da die Initiatoren schon vor der Pause da sind
 - Christina gibt jedoch zu verstehen, dass zu wenig Mitglieder für einen Beschluss vorhanden sind
 - Nach der Pause soll jedoch das Eintreffen von Lilo Illig den StuKo wieder beschlussfähig machen
 - Das Projekt wird laut den Gästen jetzt im Kasseturm stattfinden
 - Lukas Gößwein gibt den Gästen ein grundsätzliches ok, erklärt nur noch einmal, dass der StuKo in der bestehenden Konstellation noch nicht beschlussfähig ist und fragt ob die Gäste noch warten wollen bis nach der Pause

20:27 Uhr, Sarah Scheidmantel verlässt die Stukositzung [nicht stimmberechtigt]

- Es kommt die Frage nach dem Zeitpunkt zur Bereitstellung des Geldes auf
- Für die Initiatoren wäre es am besten, wenn das Geld noch bis zum Ende des Monats zugänglich wäre

Pause ab 20:30 bis 20:40

20:42 Uhr, Fortsetzung mit 8 Stimmberechtigten
Liselotte Illig als weiteres stimmberechtigtes Mitglied

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand

- kein Handlungsbedarf, liegen keine vor -

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

- Fortsetzung Projekt »Bambika Afrika« - Förderantrag »Afrikanischer Abend«, 05. Juni [Muyiwa Alade, Yannick Chabi, Poul Gochihi]

[Lukas Gößwein] Bewilligung des Förderantrags »Afrikanischer Abend« in Höhe von 250 €

[B 031 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- bestätigt -

- Antrag auf Förderung für das Projekt »Ausschnitte aus dem Mobilitätssemester« [Klemens Richter]
 - Christina Giesa spricht das Problem an, dass Helene scheinbar nicht mehr im Amt als Referentin für Kultur Förderung ist
 - Deshalb gelangte der Antrag von Klemens Richter in den StuKo
 - Problematik von Unklarheit zu Projektpunkte/Credits
 - Hikari erläutert, dass die Ausstellung unabhängig vom Lehrbereich ist
 - Das Projekt wird mit 100€ von der Fakultät gefördert, alles weitere wird selbst zugesteuert
 - Anna Brandes erläutert noch einmal, dass das Projekt nicht gefördert werden kann, wenn es Credits gibt

- Christina Giesa fasst zusammen, dass sich das Projekt außerhalb der Lehre befinden muss und dass sich die Antragstellern telefonisch in Verbindung setzen sollen oder sie diese zur Vorstandssitzung einläd
- Christina wird diesbezüglich eine Mail an Antragssteller schicken

TOP 7 Sonstiges

- Vorstellung Konzept zur Umgestaltung vom Gartenbereich der M 18 [Paul Debus]
 - Es wurde ein Wettbewerb zur Gestaltung getätigt
 - Der finale Entwurf wird im StuKo besprochen
 - dieser wird als simple Zeichnung präsentiert
 - es soll mehr Sitzgelegenheiten geben, zudem wird der Knotenpunkt Eingang/Tür entlasten
 - auch der Rasen/die Wiese soll entlastet werden
 - die Hintere Ecke soll gepflastert werden, sowie ein Weg dort hin
 - Christina Giese fragt, ob es möglich ist, dass der gesamte Garten gestaltet werden könnte
 - Paul erläutet, dass es sich um eine Minimal-Variante handelt, da nicht klar ist wie die Universität im Verlauf bis zum Jubiläum 2019 mit dem Garten verfahren wird
 - Das Gespräch mit den Liegenschaften steht noch aus
 - mit diesen muss geklärt werden, ob die beanstandete Veränderung möglich ist
 - Es beginnt eine Diskussion über das Dreieck, was sich durch die Spiegelung des vorhandenen Weges ergibt
 - Die Liegenschaften haben vorgewarnt vor dem möglichen eigenen Umbau in zwei Jahren
 - Die Personen der Liegenschaften sind sowieso schon eher etwas verstimmt und kritisch
 - Der Umbau soll noch diesen Sommer geschehen
 - Man möchte sich von Hinten nach Vorn durcharbeiten
 - Es soll keine Dauerbaustelle werden, sondern ein schneller Umbau
 - Die Feuertonne wird im feuersicheren Bereich aufgestellt
 - größeres Sitzmöbel im hinteren Bereich, da sich dort viel Sonne befindet
 - Hikari erfragt die Möglichkeit des Liegens im Außenbereich
 - Das Liegen auf dem Rasen wird eher schwierig sein, die neuen Bänke sollten laut Paul jedoch die Größe haben das Liegen zu ermöglichen
 - Das was an biologischer Substanz noch da ist (Rasen) soll durch die Überarbeitung geschützt und erhalten werden
 - Zudem wird die Beleuchtung ausgebaut
 - Paul stellt die Anfrage der Zufriedenheit vom StuKo
 - Das Meinungsbild sieht grundsätzlich positiv aus
 - Hikari zeigt sich aber zum Umbau kritisch und skeptisch
 - Christina gibt zu verstehen, dass der Umbau tendenziell vom Kaffee entschieden werden soll, da diese auch den Umbau gesamt finanzieren
 - Christina bringt auch noch einmal zur Sprache das für den Ausbau noch Helfer nötig sein werden und stellt die Frage ob an bestimmten Stellen nicht Rindenmulch als Belag sinnvoll wäre
 - Dies wird jedoch mehrheitlich abgelehnt

21:00 Uhr, Paul Debus verlässt den Raum [nicht stimmberechtigt]

- Wahlen zu den Fachschaftsräten 2015 [Lukas Gößwein]
 - Wahlwerbenachmittag
 - Es gibt die Ideen zum Grillen als eine Veranstaltung am Mittwoch den 15.04.2015 ab dem Nachmittag
 - Soll über die Piazza beworben werden
 - Es wird Würstchen und Veggie Gegrilltes geben

- Christina hat die Idee die Flyer über Hannah produzieren lassen
- Julia hat die Idee von Plakaten
- Lukas gibt zu verstehen, dass es Plakate gibt, auf diesen jedoch noch kein Termin für den Mittwoch sich befindet
- Christina hat die Idee Leonie als Gestalterin darauf anzusetzen etwas zu gestalten. Was fett buntes. Mit NEON.
- Anna Brandes meldet sich freiwillig die Aufgabe zu übernehmen
- Der Druck soll über das StuKo-Büro laufen
- Plakate werden von Lilo und Anna ab Dienstag 12 Uhr aufgehängt

- Plakat »Alternativlos«
- Anna Brandes macht einen Beutel als Preis für den Gewinner des Wettbewerbs fertig
- Einsendung von Jan Schabrovski
- Es gab für den Wettbewerb zwei Einsendungen
- Das Plakat soll unbedingt genutzt und weiter verschickt werden
- Der Gewinnerentwurf wird von allen sehr positiv aufgenommen

- Wahlhelfer für Urnen
- Es gibt noch nicht genug Bewerber
- Liste soll noch einmal ausdrucken und zum eintragen an die Tür des StuKo Büros geheftet werden
- Online-Liste wird dann gesperrt

- Wahlergebnisse
- am letzten Tag muss öffentlich ausgezählt werden
- nur welche, die sich nicht noch einmal aufgestellt haben und nicht aus der eigenen Fachschaft sind dürfen auszählen
- Es bestehen Unklarheit über die Auszählung
- Einzelheiten müssten in der GO stehen oder man solle Sabine fragen

- Wahlberechtigtenliste
- Frage dazu wie dieses Jahr die Liste der Wahlberechtigten geregelt wird und wie überprüft wird, dass niemand doppelt wählen kann
- Laut Lukas wird Tillmann dies noch klären

- Überblick zur Zettelabgabe für Bewerber
- Laut Hikari wurde einer der Bewerbungszettel bei Sabine abgegeben
- am 15. ist die Deadline für die Zettelabgabe

- Klausurtagung → Terminvorschlag 08. bis 10. Mai 2015, potenzielle Arbeitsthemen [Christina Giesa]
 - Terminvorschlag für den 08. bis 10. Mai
 - bis jetzt besteht die Auswahl aus einer herkömmliche Jugendherberge und einem Angebot von Privatpersonen
 - Leider lässt sich die Datei mit dem Angebot der Jugendherberge nicht öffnen
 - Christina hat eine Anfrage an die Jugendherberge geschickt, das Angebot noch einmal per PDF zu schicken
 - Themenideen für die Klausurtagung
 - Bauhaus 100
 - Schreiben des Legislaturberichtes
 - Moderationsworkshop in der Überlegung/Umsetzung (Idee Tobias Hessen)
 - Generalsatzung für alle Fachschaften
 - Podiumsdiskussion im Ilmpark
 - Themen zu sammeln/Generieren von Ideen (als eigenständiger Themenpunkt auf der Klausurtagung)
 - Wie stelle ich mir meine Studentenschaft vor?

- Was blieb über die Jahre liegen?
 - Liste der Gremien und ihrer Vorstellung / How to StuKo (Anna Brandes)
 - Gemeinnützigkeitsbescheid für den StuKo (Julia Kettenberger)
 - Idee für Aktivitäten zur Gruppenbildung für die Neuen
-
- Weitere Diskussion zum Gemeinnützigkeitsbescheid
 - Dafür müsste ein Antrag gestellt werden
 - Kritik an der der Antrag scheitern könnte: wir sind nur für Studierenden gemeinnützig, daher nicht gemeinnützig im vorgeschriebenen Sinne, sondern nur studentisch nützig
 - Idee die gemeinnützigen Projekte in das Rampenlicht zu stellen
 - Wieder Beginn der Diskussion zu den Angeboten für den Standort der Klausurtagung
 - liegt in Nordhausen
 - noch in Thüringen
 - Schullandheim Harzrigi
 - Ist das einzige Angebot, da die Buchung verschusselt wurde und der Termin absolut kurzfristig ist
 - zweite Möglichkeit
 - Privatleute, welche ein Kleines Haus für 10 Leute und ein Mühlhaus für 30 bis 40 besitzen
 - Befindet sich jedoch in Freiberg (schon in Sachsen) an der Mulde und damit recht weit weg
 - Es ist keine Herberge, daher gibt es kaum Betten und man müsste mit Isomatten und Schlafsäcken Vorlieb nehmen
 - Zudem muss mehr Vorarbeit getätigt werden um alles auf die Menge an Personen vorzubereiten
 - So ist der Vorschlag von Christina ein kleines Team einen Tag vorher loszuschicken um alles zu arrangieren
 - Beide Varianten wären Selbstversorgungen, weshalb ein Kochteam abbestellt werden müsste
 - Es wurde eine Anfrage an die KulinarKultur geschickt und es wird noch nach Freiwilligen für das Kochteam gesucht
 - In der Nähe des Privatgrundstückes ist es sehr ruhig, es gibt aber in einiger Entfernung einen Gasthof, eine Pizzeria und einen Dönerladen, wodurch Sammelbestellungen möglich wären
 - Es ist alles sehr provisorisch, so ist Duschen morgens nur für 5 Personen möglich, nicht jedoch für 40
 - Da der Besitz frisch renoviert wurde und dies auch sehr Aufwändig (Bsp. Messingklinken, etc.) sind ausufernde Saufgelage ein absolutes Tabu
 - Julia Kettenberger gibt zu überlegen dies am Mittwoch weiter zu diskutieren und zu entscheiden
 - Das Angebot der Privatleute ist leider auch nicht preisgünstiger und es kommen erhöhte Fahrtkosten hinzu, da es sich in Sachsen befindet
 - Einen Zuschuss für die Fahrtkosten wird es nicht geben
 - Anna stellt die Frage ob es die Möglichkeit zum Mieten eines Busses gibt
 - Julia meint jedoch, dass ein Shuttlebus für diese Entfernung so gut wie unmöglich zu finanzieren sein wird
 - Das Sachsenticket für die Fahrt zum Ort würde rund 30€ kosten und müsste je Fahrt gezahlt werden (somit 60€ pro Person)
 - So würde die Gesamtrechnung sich auf 500€ für die Tickets und 800€ für die Unterkunft belaufen
 - Hikari ist bezüglich der Schwierigkeiten dafür, das Angebot aus Nordhausen zu nehmen, wenn dieses finanziell akzeptabel sein sollte
 - Julia bestätigt noch einmal, dass es sehr positiv ist, dass die Bekannten von Christina dieses Angebot unterbreitet haben, jedoch auch sie tendiert zum Angebot Nordhausen

- Sie begründet dies gerade auch mit den Fahrtkosten, welche das Budget sprengen würden
 - Es wird kurzzeitig mit erwähnt, dass eine Woche darauf die Fahrt der BauFak nach Hamburg stattfinden wird
 - Christina bittet bezüglich der Klausurtagung auch weiterhin um Mitarbeit und Zuarbeit für Planung und Inhalte
 - Torsten Zerr bestätigt noch einmal, dass alle mitfahren können, welche wollen
 - Es kommt die Frage auf, wie die Klausurtagung ablaufen wird
 - Es wird der Ablauf der Klausurtagung erläutert mit den Inhalten der Vorstellung des StuKo etc., Vorschläge für die Inhalte der Legislatur und der Übergabe
 - Es kommt die zweite Klausurtagung des jetzigen StuKo zur Sprache
 - Für diese Tagung wurde so gut wie kein Geld aufgewandt, da die Tagung in nur einem Tag vollzogen und nur Geld für die Verpflegung benötigt wurde
 - Die Tagung fand in der M18 unter Zuhilfenahme der KulinarKultur statt
 - Die Kosten für die kommende Klausurtagung kommt gerade auch auf die Kosten für die Lebensmittel an
 - Es wird im Laufe des kommenden Tages eine Doodleliste für die Teilnahme geben
- Anhebung StuKo-Anteil am Semesterbeitrag [Christina Giesa]
 - Wurde mit Finanzen in letzter Vorstandssitzung besprochen und Anspruch auf Erhöhung wird noch mit Zahlen untermauert werden
 - Ein Grund für die Erhöhung sind die größere Zahl an Initiativen (5 oder 6 mehr)
 - Dadurch wird es schwierig mit den 8,80€ einen guten Haushalt zu führen
 - kann im StuKo beschlossen werden und wird dann vom Rektor geprüft und dann stattgegeben
 - muss dann noch einmal von StuKo bestätigt werden
 - der Semesterbeitrag wurde das letzte Mal 2009 erhöht
 - Laut Christina Giesa muss keine Vollversammlung anberaumt werden auf die Anfrage von Torsten
 - Ob dies auch stimmt soll noch einmal in der Satzung überprüft werden
 - Man will die Erhöhung auch nicht mit nur 8 Mitgliedern beschließen und überlegt dies zu einem der Themen auf der Klausurtagung zu machen
- Besprechung des Postens Referent Kultur Förderung [Christina Giesa]
 - Helene von der Krone war als Referentin dafür verantwortlich
 - Posten ist zur Zeit aus noch unklaren Gründen nicht besetzt
 - Aus dem Grund landen alle Kultur Förderanträge nun auf der TO des StuKo
 - Julia hat die Idee Paul anzuschreiben um sich Klarheit zu verschaffen
 - Anfrage seit wann Helene nicht mehr zuständig ist und ob sie für das jetzige Semester noch die Aufwandsentschädigung erhalten hat
- Buchhalterstelle
 - Themengebiet wurde nicht besprochen
- Rechenschaftsbericht [Julia Kettenberger]
 - Rechenschaftsbericht am 27. April
 - dieser wird als eine StuKo-Sitzung abgehalten
 - Carolin Voigtländer hat den Innis schon geschrieben
 - es sind nur ein paar bei denen die Anwesenheit bedeutend ist an diesem Abend, jedoch sollten grundsätzlich alle da sein
 - Carolin hat dies aber schon weiter vermittelt

TOP x micro-mini-Ausgabe/Informationsverbreitung [Hannah Meyer]

- Frage kommt auf, warum die mini.micro einen eigenen TO Punkt besitzt
- mini.micro steht schon seit längerem auf der TO
- soll dazu animieren eigene Ideen einzubringen
- Hannah ist dabei offen für alle Themenvorschläge da die mini.micro dringend Themen braucht
- Soll auch als Aufruf an alle Teilnehmer des StuKos gelten

TOP y ggf. nicht öffentlicher Teil

- kein Handlungsbedarf -

TOP z nächste Sitzung:

Montag, der 27. April 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung: Julia Kettenberger

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 13. April 2015

- [B 024 - 2015] Antrag auf Bestätigung des Protokolls von der Sitzung am 30. März 2015
- bestätigt -
- [B 025 - 2015] Antrag auf Hinzufügen des Absatz 2 zum § 11 der GO nach Rücksprache mit dem Justiziar bezüglich seiner Gültigkeit
- bestätigt -
- [B 026 - 2015] Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 1.500€ vom Konglomerat
- bestätigt -
- [B 027 - 2015] Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 1.000€ für das Projekt »Schulbauhaus«
- bestätigt -
- [B 028 - 2015] Abstimmung zur Übergabe des Amtes Infrastruktur/Haus von Frank Zigan an Frederik Sukop
- bestätigt -
- [B 029 - 2015] Wahl und Entsendung von Henriette Aplitz zur studentischen Vertretung in die Senats-AG »Bauhaus 100«
- bestätigt -
- [B 030 - 2015] Wahl von Benjamin Blaser zum Referent für das Referat Politische Bildung
- bestätigt -
- [B 031 - 2015] Antrag auf Projektförderung in Höhe von 250€ für das Projekt »Afrikanischer Abend«
- bestätigt -